

Schulklassen haben bei uns kostenlosen Eintritt in die Dauerausstellungen.



In der Klassischen Moderne

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, wir laden Sie herzlich ein ins Museum Wiesbaden!

Unser Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur bietet Raum zum Erkunden, Erfahren und Ausprobieren. Die Auseinandersetzung mit Kunst und Natur zur Förderung der Bildung stellt ein wichtiges Anliegen unseres Museums dar – auch über Lehrplan und Schule hinaus.

Das Kennenlernen der wissenschaftlichen Sammlungen und die unmittelbare Begegnung mit den Originalen stehen bei uns im Fokus.

**Der Eintritt in die Dauerausstellungen des Museums ist für Sie und Ihre Gruppe frei.**

Wir freuen uns über eine intensive Nutzung durch Ihre Schule. Zudem steht je nach Angebot auch unser Atelier für Sie offen. Alle Angebote und weitere Informationen für die Sekundarstufe II finden Sie in diesem Flyer und unter [www.museum-wiesbaden.de/edu](http://www.museum-wiesbaden.de/edu).

Diese basieren auf den Anforderungen der Bildungsstandards und sind kompetenzorientiert.

Ihr Team Bildung und Vermittlung

Die Vermittlungsarbeit des Museums wird unterstützt durch die

**Freunde des Museums Wiesbaden**

# Museum Wiesbaden

Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur  
Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden  
Fon 0611/335 2250, Fax 0611/335 2192  
[www.museum-wiesbaden.de](http://www.museum-wiesbaden.de)  
[museum@museum-wiesbaden.de](mailto:museum@museum-wiesbaden.de)



### Öffnungszeiten

Mo	Di	Mi	Do	Fr–So
–	10:00–20:00	10:00–17:00	10:00–20:00	10:00–17:00

An Feiertagen, auch montags, 10:00–17:00 geöffnet.  
1 Jan, 24, 25 und 31 Dez geschlossen.

### Verkehrsanbindung

PKW und Reisebusse: A 66, Abfahrt Wiesbaden-Erbenheim, Richtung Stadtmitte, Parkhaus Rheinstraße  
Bahn: Zum Hbf Wiesbaden mit DB und S1, S8 und S9 aus Richtung Frankfurt und Mainz  
Vom Hbf 10 min Fußweg zum Museum  
Linienbusse: Rheinstraße und Wilhelmstraße

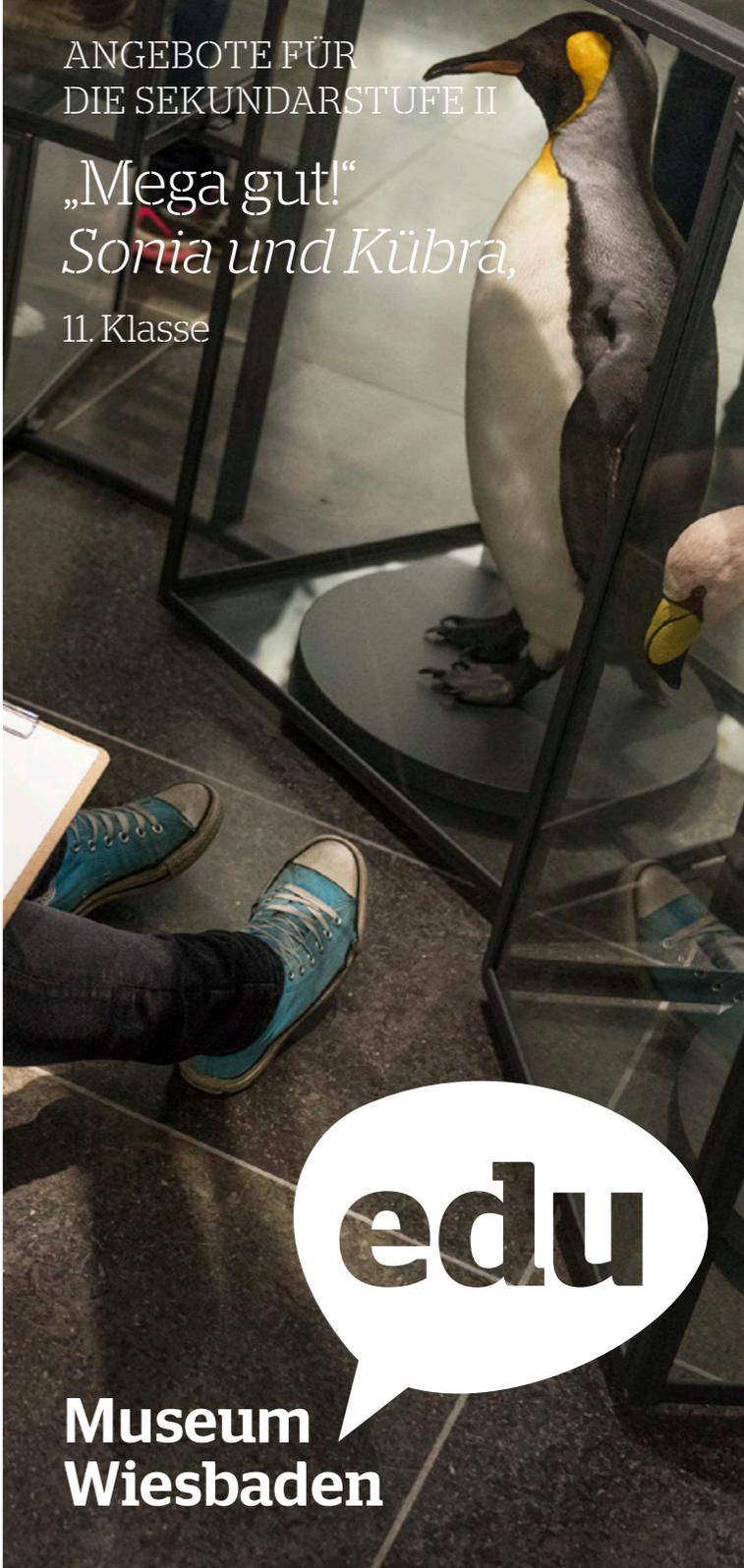
### Ihre Ansprechpartner für Bildung und Vermittlung im Museum Wiesbaden

Astrid Lembcke-Thiel  
Daniel Altzweig  
Fon 0611/335 2185  
[bildungundvermittlung@museum-wiesbaden.de](mailto:bildungundvermittlung@museum-wiesbaden.de)

[www.museum-wiesbaden.de/edu](http://www.museum-wiesbaden.de/edu)

ANGEBOTE FÜR DIE SEKUNDARSTUFE II

„Mega gut!“  
*Sonia und Kübra,*  
11. Klasse



**edu**

**Museum Wiesbaden**

## In den Naturhistorischen Sammlungen

FÜR  
SEKUNDAR-  
STUFE II

Alle Vermittlungsangebote sind dialogisch ausgerichtet und nutzen verschiedene Hands-on-Materialien. Ein Vermittlungskoffer zeigt, wie ein Tierpräparat hergestellt wird. Zeichnen ist ein zentraler Bestandteil unseres Angebotes. Jeder Jugendliche erhält eine eigene Mappe für seine Zeichnungen. Außerdem stehen in den Naturhistorischen Sammlungen jedem Besucher Klemmbretter mit Papier und Bleistift zur Verfügung.

---

Interaktive Führung

Dauer: 90 Minuten

75,- Euro inkl. freiem Eintritt für Schülergruppen in die Dauerausstellungen des Hauses

Anmeldung: Fon 0611/335 2185 oder

bildungundvermittlung@museum-wiesbaden.de

---

### Leben ist Bewegung

Zahlreiche Tierarten mit unterschiedlichen Fortbewegungsarten verdeutlichen das Wirken der Evolution. So lässt sich eine zentrale Eigenschaft des Lebens definieren und charakterisieren.

Ästhetik  
der Natur: Im  
Raum  
Bewegung



### Darwins Dilemma

Pfau oder Paradiesvögel zeigen auf, wie weit Geschlechtsdimorphismus gehen kann, ohne Darwins „survival of the fittest“ zu widersprechen. Begriffe wie sexuelle Selektion, Radiation u. a. werden in diesem Zusammenhang verständlich.

### Die Evolution der Wirbeltiere

Schädel-, Skelett- und Tierpräparate dokumentieren die morphologischen und physiologischen Anpassungen der Wirbeltiere an unterschiedliche Lebensräume und Nahrungsstrategien. Wie, warum und woraus sich Wirbeltiere entwickelt haben, wird anschaulich und beispielhaft aufgezeigt.

### Ökosysteme und Biodiversität

Der Blick in die Dioramen der Dauerausstellung ermöglicht das Verstehen ökologischer Zusammenhänge in unterschiedlichen Lebensräumen. So erschließt sich das Konzept der ökologischen Nische. Die daraus folgende Biodiversität wird durch die präsentierte Formenvielfalt ausgewählter Tiergruppen verdeutlicht.

### Vom Schwimmen und Fliegen

Das Prinzip der Fortbewegungsarten Schwimmen und Fliegen wird anhand von Skeletten und präparierter Tiere in Bewegung deutlich. Voraussetzungen und naturgeschichtliche Entwicklung erschließen sich durch die Objekte der Ausstellung. Konvergenz und Homologie werden durch die Verwandtschaft der Lebewesen zueinander verständlich.

## In den Kunstsammlungen



Das Zeichnen vor den Originalen und die Arbeit mit einem Vermittlungskoffer sind zentraler Bestandteil der Kunstbegegnung. Jeder Jugendliche erhält eine eigene Mappe für seine Zeichnungen.

---

Interaktive Führung

Dauer: 90 Minuten

75,- Euro inkl. freiem Eintritt für Schülergruppen in die Dauerausstellungen des Hauses

Anmeldung: Fon 0611/335 2185 oder

bildungundvermittlung@museum-wiesbaden.de

---

Führung mit Workshop

Dauer: 135 Minuten

90,- Euro inkl. Material und freiem Eintritt für Schülergruppen in die Dauerausstellungen des Hauses

Anmeldung: Fon 0611/335 2185 oder

bildungundvermittlung@museum-wiesbaden.de

---

### Sinnliche Vielfalt Stilleben

Die Darstellung von Objekten und ihre versteckte Bedeutung auf einem Streifzug von den Alten Meistern bis hin zur Moderne erleben.

---

Workshop: Gestalten eines Stillebens

---

### Landschaft als Weltsicht

In den Landschaftsdarstellungen des 17. bis 20. Jahrhunderts werden immer auch gesellschaftliche Vorstellungen, Wünsche, Ängste und Sehnsüchte abgebildet. Diese lassen sich in den Kunstsammlungen erforschen.

---

Workshop: Gestalten einer Landschaft

---

### Revolution von Farbe und Form

Anhand ausgesuchter Werke von Schmidt-Rottluff, Werefkin, Jawlensky, Kirchner und anderen können wesentliche Merkmale des Expressionismus und seiner Entwicklung erarbeitet werden.

---

Workshop: Landschaft, Stilleben, Porträt auf Grundlage der eigenen Skizze

---

### Glaube, Liebe, Hoffnung

Auseinandersetzung mit religiösen Bild Darstellungen und sakralen Skulpturen im „Kirchensaal“.

### „Wer nicht denken will fliegt raus!“

Die Auseinandersetzung von Kunst und Heilkunde im Werk von Joseph Beuys und die persönliche Begegnung des Künstlers mit seinem Medizinerfreund Axel Hinrich Murken lassen sich in der Sammlung nachvollziehen.

### Menschenbilder

Vom Porträt der italienischen Renaissance über die Vorläufer impressionistischer Malauffassung spannt sich der Bogen zur Abstraktion des frühen 20. Jahrhunderts. Dem Wandel der Menschendarstellung nachspüren.

### Wie die Farbe in Jawlenskys Gesicht kam

Stationen des malerischen Schaffens Alexej von Jawlenskys nachspüren – vom Portrait bis zu seinen abstrakten Köpfen.

---

Workshop: Malen eines abstrahierten Kopfes mit Ölkreide auf Papiertüte

---

### Moderne und Gegenwart

Positionen der internationalen Kunst aus den Bereichen Malerei (Robert Mangold), Skulptur (Donald Judd) und Installation (Ilya Kabakov, Jochen Gerz, Rebecca Horn) kennenlernen.

### Hereinspaziert! Einmal quer durch!

Erkundungstour durch das ganze Haus. Kunstinstallationen im Kontext der Architektur wahrnehmen. Für Erstbesuche zu empfehlen.

Oben: Alte Meister: Im Kirchensaal